

Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Direktion
Unternehmenskommunikation

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 10. Juni 2009

Angelika Heuberger
Direkt 071 494 23 81
Fax 071 494 28 80
angelika.heuberger@kssg.ch

Medienmitteilung

Adipositaszentrum erhält Förderbeitrag von der Diabetes Forschungsstiftung

Die Europäische Diabetes Forschungsstiftung fördert mit 600'000 Schweizer Franken ein zweijähriges Projekt zur Diabetes-Chirurgie bei ausgeprägt übergewichtigen Personen, das im Adipositaszentrum der Klinik für Chirurgie am Kantonsspital St.Gallen und in der Universität Graz durchgeführt wird. Prof. Dr. Bernd Schultes, Leiter des Adipositaszentrums, wird mit der Förderung die Volkskrankheit Diabetes in Verbindung mit schwerem Übergewicht weiter wissenschaftlich untersuchen.

In den westlichen Industrienationen sowie auch in den so genannten Schwellenländern nimmt die Anzahl der übergewichtigen Bevölkerung dramatisch zu. Ursachen für das gehäufte Vorkommen liegen immer öfter in den heutigen Lebensumständen, welche durch unausgewogene Ernährung und Bewegungsmangel geprägt sind. Weltweit werden aus diesem Grund immer mehr Magenoperationen zur Behandlung extremen Übergewichts (Adipositas) durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein bestehender Diabetes, das heisst die Zuckerkrankheit, in etwa 85 Prozent der Fälle nach der durchgeführten Operation nicht mehr vorhanden ist. Wie diese Heilung der Zuckerkrankheit zustande kommt, ist allerdings bisher noch wenig erforscht.

Das Forschungsprojekt

Das geförderte Forschungsprojekt zur Diabetes-Chirurgie, das in Zusammenarbeit des Adipositaszentrums der Klinik für Chirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Schultes und der Universität Graz durchgeführt wird, untersucht die zugrunde liegenden Mechanismen genauer. Ziel der Forschung ist es, die Volkskrankheit Diabetes insgesamt besser zu verstehen. Zusätzlich sollen auf Grundlage der neuen Erkenntnisse mittelfristig bessere Therapien entwickelt werden.

Die Diabetes-Forschung wird unterstützt

Zur Unterstützung der Diabetes-Forschung in Europa wurden von der Europäischen Diabetes Forschungsstiftung (EFSD) bisher über 55 Millionen Euro an Forschungsgeldern vergeben. Das zweijährige Projekt zur Diabetes-Chirurgie am Kantonsspital St. Gallen und der Universität Graz wird mit einer Gesamtsumme von 600'000 Schweizer Franken gefördert.

Kontakt für Fragen und weitere Informationen: Prof. Dr. med. Bernd Schultes, Leiter Adipositaszentrum, Tel. 071 858 36 32, bernd.schultes@kssg.ch